

Cannabis-Handel am Bahnhof: Polizei schnappt Dealer in Hamm!

Am 28. April 2025 wurden in Hamm bei Drogengeschäften mehrere Verdächtige kontrolliert. Polizei leitet Strafverfahren ein.



Am Donnerstag, den 24. April 2025, wurde der Bahnhofsvorplatz in Hamm zum Schauplatz eines erfolgreichen Polizeieinsatzes gegen Drogenhandel. Eine Videobeobachtung durch eine Mitarbeiterin der Leitstelle führte zu einem schnellen Eingreifen der Zivilfahnder der Polizei Hamm. Gegen 15:50 Uhr beobachtete die Videobeobachterin mehrere junge Männer, die offensichtlich mit Cannabis handelten.

Die Polizei kontrollierte daraufhin einen 28-jährigen Mann aus dem Kreis Olpe. Bei der Überprüfung in der Fußgängerzone stellten die Beamten bei ihm eine Konsumeinheit Cannabis sicher. Zudem entdeckten sie an einem nahegelegenen Lagerort zusätzliche Konsumeinheiten, die ebenfalls sichergestellt

wurden. Die Käufer konnten jedoch nicht mehr angetroffen werden, was die Ermittlungen erschwerte

.

Ermittlungen und rechtliche Konsequenzen

Gegen den 28-jährigen wurde ein Strafverfahren wegen Handels mit Cannabis eingeleitet. Zudem erging eine Strafanzeige gegen einen 26-jährigen Begleiter aus dem Märkischen Kreis, der gegen eine Aufenthaltsbeschränkung verstoßen hatte. Beide Männer erhielten einen Platzverweis von der Polizei.

In einem weiteren Schritt wurde der 28-Jährige zusammen mit seinen Begleitern bis zum Hauptbahnhof begleitet, um sicherzustellen, dass sie den Ort ordnungsgemäß verlassen. Dies zeigt die Entschlossenheit der Polizei, nicht nur das Drogenproblem anzugehen, sondern auch die öffentliche Sicherheit im Blick zu behalten.

Kontext und Entwicklung der Kriminalität in Deutschland

Die Vorfälle in Hamm sind Teil eines größeren Trends, der durch die Cannabis-Teillegalisierung in Deutschland beeinflusst wurde. Laut der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) 2024 sank die Rauschgiftkriminalität insgesamt um 34,2 %. Jedoch zeigte sich ein Anstieg bei bestimmten Drogen, wie Kokain und Methamphetamin. Dies weist darauf hin, dass trotz der Regulierung von Cannabis andere Drogen weiterhin eine Herausforderung für die Behörden darstellen.

Die PKS berichtet zudem von 5.837.445 registrierten Straftaten im Jahr 2024, was einen leichten Rückgang um 1,7 % im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Der Hauptgrund für diese Abnahme ist die Cannabis-Teillegalisierung. Ohne diesen Faktor wäre ein Anstieg der Straftaten im Fünfjahresvergleich zu

verzeichnen gewesen.

Zusammenfassend zeigt der Vorfall am Bahnhofsvorplatz in Hamm, wie aktiv die Polizei gegen Drogenkriminalität vorgeht, während die allgemeinen Kriminalitätsstatistiken in Deutschland in einem im Vergleich zunehmend positiven Licht erscheinen. Das Zusammenspiel der gesetzgeberischen Maßnahmen und der Polizeiarbeit bleibt entscheidend für die zukünftige Entwicklung der Kriminalitätslage in Deutschland.

Weitere Informationen zu den aktuellen Entwicklungen in der Kriminalität finden Sie auf **Lippewelle**, **Westfalenpost** und umfassende Statistiken auf der Seite des **BKA**.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.lippewelle.de• www.wa.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net